

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

14.5.-20.5.2018

Einsichten für Montag, den 14. Mai 2018

Auf dem Feld der Erinnerung

Botho Strauß

Nur auf dem Feld der Erinnerung kann man noch expandieren, reicher werden, zunehmen.

In: Botho Strauß, Herkunft, München (dtv) 2014.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Dienstag, den 15. Mai 2018

Seltsam

Lew Tolstoi

Seltsam, aber: als ich ein Kind war, gab ich mir Mühe, einem Erwachsenen ähnlich zu sein, und seit ich kein Kind mehr bin, habe ich mir oft gewünscht, wie ein Kind zu sein.

In: Worte für die Seele, Freiburg/Basel/Wien (Herder) 2001.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Mittwoch, den 16. Mai 2018

Deines Lebens Sinn

Immanuel Kant

Die größte Angelegenheit des Menschen ist, zu wissen, wie er seine Stellung in der Schöpfung gehörig erfülle und recht verstehe, was man sein muß, um ein Mensch zu sein.

In: Wolfgang Kraus (Hg.): Denken mit Immanuel Kant, Zürich (Diogenes) 2005.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Donnerstag, den 17. Mai 2018

Zuspruch

Ralf Rothmann

Baum für Baum
entziffere die Schrift.
Äpfel duften am schönsten nachts.
Komm zur Ruhe,
sei Gebet,
reinige den Tempel mit einem Lächeln.

In: Ralf Rothmann: Gebet in Ruinen, Frankfurt am Main (Suhrkamp) 2001.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Freitag, den 18. Mai 2018

Sehnsucht nach dem Anderswo

Mascha Kaléko

Drinnen duften die Äpfel im Spind,
Prasselt der Kessel im Feuer.
Doch draußen pfeift Vagabundenwind
Und singt das Abenteuer!

Der Sehnsucht nach dem Anderswo
Kannst du wohl nie entrinnen:
Nach drinnen, wenn du draußen bist,
Nach draußen, bist du drinnen.

In: Mascha Kaléko: Mein Lied geht weiter. Hundert Gedichte, München (dtv)¹⁷2016.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Sonnabend, den 19. Mai 2018

Das Leben

Jean Paul

Das Leben gleicht einem Buche. Toren durchblättern es flüchtig, der Weise liest es mit Bedacht, weil er weiß, dass er es nur einmal lesen kann.

In: Für diesen Tag und alle Tages deines Lebens, Stuttgart (Radius) 1992.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Sonntag, den 20. Mai 2018

Maienlied

Martin Behm

Wie lieblich ist der Maien
aus lauter Gottesgüt,
des sich die Menschen freuen,
weil alles grünt und blüht.
Die Tier sieht man jetzt springen
mit Lust auf grüner Weid,
die Vöglein hört man singen,
die loben Gott mit Freud.

In: Evangelisches Gesangbuch, Berlin/Leipzig 1993.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

28.5. – 3.6.2018

Einsichten für Montag, den 28. Mai 2018

Überall

Martin Buber

Der Rabbi von Kobryn lehrte: „Gott spricht zu den Menschen, wie er zu Mose sprach: Tue die Schuhe von deinen Füßen – tue die Gewöhnung ab, die deinen Fuß umschließt, und du wirst erkennen, dass der Ort, auf dem du stehst, heiliger Boden ist. Denn es gibt keine Wesensstufe, auf der man nicht, überall und allezeit, Gottes Herrlichkeit finden könnte.“

In: Die Erzählungen der Chassidim, Zürich (Manesse) 1990.

**Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins**

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Dienstag, den 29. Mai 2018

Zärtliche Nacht

Hilde Domin

Es kommt die Nacht
da liebst du
nicht was schön -
was hässlich ist.
Nicht was steigt -
was schon fallen muss.
Nicht wo du helfen kannst -
wo du hilflos bist.
Es ist eine zärtliche Nacht,
die Nacht da du liebst,
was Liebe
nicht retten kann.

Hilde Domin: Sämtliche Gedichte, Frankfurt am Main (Fischer) 72009.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Mittwoch, den 30. Mai 2018

Bertolt Brecht

Gespräche

„Wir können nicht mehr miteinander sprechen“, sagte Herr K. zu einem Mann. „Warum“, fragte der erschrocken. „Ich bringe in Ihrer Gegenwart nichts Vernünftiges hervor“, beklagte sich Herr K. „Aber das macht doch nichts“, tröstete ihn der andere. – „Das glaube ich“, sagte Herr K. erbittert, „aber mir macht es etwas.“

Bertolt Brecht: Kalendergeschichten, Leipzig (Reclam) 1979.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Donnerstag, den 31. Mai 2018

Liebesgedicht

Robert Gernhardt

Kröten sitzen gern auf Mauern,
wo sie auf die Falter lauern.

Falter sitzen gern an Wänden,
wo sie dann in Kröten enden.

So du, so ich, so wir.
Nur – wer ist welches Tier?

Robert Gernhardt: Gesammelte Gedichte 1954 – 2006. Verlag, Frankfurt am Main (S. Fischer) 2008.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Freitag, den 1. Juni 2018

Leib und Seele

Eugen Roth

Ein Mensch missachtet die Befehle
Des bessern Ich, der zarten Seele –
Bis die beschließt, gekränkt zu schwer:
Mit dem verkehre ich nicht mehr.
Sie lebt seitdem, verbockt und stumm,
Ganz teilnahmslos in ihm herum.

Eugen Roth: Der letzte Mensch, München (Hanser) 1998.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Sonnabend, den 2. Juni 2018

Weder Reden noch Schweigen

Antony de Mello

Ein Mönch fragte einmal Fuketsu: „Ich hörte euch einst Erstaunliches sagen, und zwar, dass Wahrheit mitgeteilt werden könne, ohne darüber zu reden, aber auch ohne zu schweigen. Könntet ihr mir das bitte erklären?“

Fuketsu antwortete: „Als ich ein kleiner Junge in Südchina war, wie sangen da im Frühling die Vögel in den blühenden Bäumen.“

Antony de Mello: Der Dieb im Wahrheitsladen, Freiburg/Basel/Wien (Herder) 1997.

Dr. Christian Nottmeier
Evangelischer Rundfunkdienst
Für Radio eins

Einsichten 14.05. – 20.05. und 28.5.-3.6.2018

Einsichten für Sonntag, den 3. Juni 2018

Das Nährende

Uwe Kolbe

Herr, deine Lust, dass eins zum anderen passe,
Lust, eine Form der anderen zuzuneigen:
Eichkaters Pfoten zu der Nuss, Schweins Zahn
zur Eichel, Spechts Hammerklang zum Stamm
und alle Worte zu dem Schweigen.

In: Uwe Kolbe: Psalmen, Frankfurt am Main (S. Fischer) 2017.